

**J401 Mittel tiefer kalkhaltiger Rigosol aus Fließerden und Hangschutt des Lettenkeupers und des Oberen Muschelkalks**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	j-Y01	
<b>Flächenanteil</b>	70–80 %	
<b>Nutzung</b>	Reben, ehemalige Rebärten, Streuobst, Wald, Acker	
<b>Relief</b>	überwiegend steile, oft sonnseitig exponierte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	kalkreicher und kalkhaltiger mittel tiefer Rigosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Fließerden und Hangschutt des Lettenkeupers und des Oberen Muschelkalks	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu3-Tl,Gr-X2-4	3–6 dm
	Lt2-Tl,X-Gr4-5	
<b>Karbonatführung</b>		
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	neutral bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	TIIa4Hack, TIIa4-, TIIa5-, TIIa3, LIIa3-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet kalkreicher und kalkhaltiger mäßig tiefer und tiefer Rigosol, Pararendzina-Rigosol und Pelosol-Rigosol, selten Rendzina, Pararendzina und Pelosol aus Material des Unterkeupers oder des Oberen Muschelkalks sowie Pararendzina aus Löss

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (220–380 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering, im Unterboden stellenweise sehr gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (160–250 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

steile Talhänge des Kochers und seiner Nebentälern zwischen Öhringen-Ohrnberg und Neuenstadt a. K.